



Berlin, 02.02.2022

Zur zweiten Ausschreibung der stipendienartigen Förderung für Ensembles und Bands des Musikfonds (FEB) wurden vom 15. November bis zum 6. Dezember 2021 gut 1.000 Anträge aus dem gesamten Bundesgebiet eingereicht. Finanziert wird FEB aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms [NEUSTART KULTUR](#).

FEB ermöglicht experimentell arbeitenden Formationen der aktuellen Musikszene, unabhängig vom Genre und im gesamten Bundesgebiet, in der Zeit während und nach der durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen, künstlerisch aktiv zu bleiben. FEB trägt maßgeblich dazu bei, die Vielfalt der deutschen Ensemblelandschaft über die Zeit der Pandemie hinaus zu erhalten. Ziel ist die Sicherung der künstlerischen Zukunft der Ensembles und Bands und die Förderung ihrer kollaborativen künstlerischen Weiterentwicklung.

[15 Expert:innen](#) aus unterschiedlichen Bereichen der aktuellen Musik waren in die FEB-Jury berufen. Die eingereichten 1.000 Anträge beliefen sich auf ein Gesamtantragsvolumen von ca. 12,8 Millionen Euro. In einem mehrstufigen Verfahren haben die Juror:innen [352 Ensembles und Bands](#) aus der aktuellen Musikszene für die dreimonatige FEB-Förderung ausgewählt.

Dazu der Vorsitzende des Musikfonds Prof. Martin Maria Krüger:

"Mit diesem Programm hat der Musikfonds die zweite Runde der Förderung von Ensembles und Bands aller Sparten aktueller Musik eingeläutet. Besonders freuen wir uns darüber, dass sich gegenüber dem ersten Durchgang eine deutlich gesteigerte Förderquote ergibt. In seiner Gesamtheit stellt damit das Programm FEB einen hoch wirksamen Beitrag zum Erhalt dieser Szenen dar, welche das in seiner Vielfalt faszinierende Musikleben in Deutschland wesentlich prägen. Der Musikfonds dankt Staatsministerin Claudia Roth für die Bereitstellung der Fördermittel."

Die Förderungen variieren je nach Größe des Ensembles oder der Band zwischen 7.500 und 30.000 Euro. Die Gesamtfördersumme liegt bei über 5 Millionen Euro und entspricht einer Förderquote von fast 40 Prozent.

Zusätzlich zum Förderprogramm FEB wird der Musikfonds im Rahmen von NEUSTART KULTUR in Kürze eine **zweite Runde des Stipendienprogramms** für Musiker:innen, Komponist:innen und Klangkünstler:innen ausschreiben.

GEFÖRDERT VON



VORSTAND Prof. Martin Maria Krüger / Dr. Julia Cloot / Felix Falk

MITGLIEDSVERBÄNDE Deutsche Gesellschaft für Elektroakustische Musik / Deutscher Komponistenverband / Deutscher Musikrat / Deutscher Tonkünstlerverband / Gesellschaft für Neue Musik / Initiative Musik / Deutsche Jazzunion

GESCHÄFTSFÜHRER Gregor Hotz

GESCHÄFTSSTELLE MUSIKFONDS e.V. / Bornemannstr. 16 / 13357 Berlin / +49 (0)30 398 380 33 / info@musikfonds.de / www.musikfonds.de